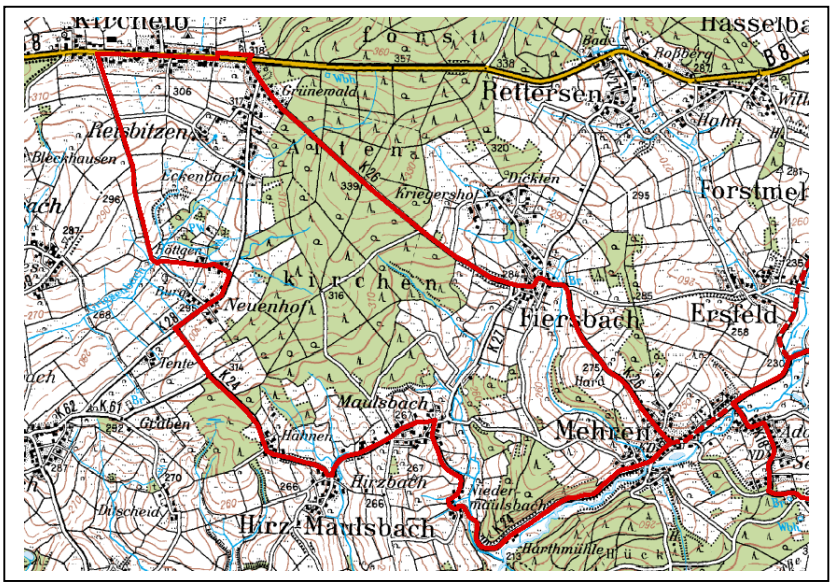
Tour 1: "Kirchen und andere Altertümer"



Beginn: *Wanderparkplatz im Osten von Kircheib*

Länge: *11 km*

Steigung: *Der zu überwindende Höhenunterschied liegt bei unter 100 m.*

Beschaffenheit: *Die Tour verläuft überwiegend auf geteerten landwirtschaftlichen Wegen oder verkehrsarmen Dorfverbindungsstraßen.*

Gastronomie in: *Kircheib, Mehren-Adorf*

Wegebeschreibung :

Route: B8 auf linksseitigem Radweg Richtung Köln, hinter Reifen Krah links nach Neuenhof, nach Bachbrücke links am Hof Röttgen vorbei, hinter Neuenhof links abbiegen nach Hähnen, Ortswegweisung nach Mehren folgen (über Hähnen, Hirz-Maulsbach, Maulsbach, Niedermaulsbach, Harthmühle), in Mehren hinter der Kirche links über Fiersbach zurück nach Kircheib

***Besonderheiten der Tour**:*

*Zu Beginn durchfahren wir den Ort Kircheib entlang der B 8, einer schon **seit frühgeschichtlicher Zeit bestehenden Höhenstraße**. Einst Wanderpfad und Handelsweg der Kelten, war sie später Teil des vorrömischen Wegenetzes.*

*Bevor wir Richtung Neuenhof abbiegen sollten wir uns die Zeit nehmen noch das Wahrzeichen von Kircheib anzusehen; eine **mehr als 900 Jahre alte romanische Kirche** mit Westturm und einer dreischiffig, flachgedeckten Basilika (s. Hinweisschild). Neben einem romanischen Taufstein besitzt diese Kirche eine der*

ältesten Glocke (um 1200) des Kreises. Der kurze Abstecher dorthin (noch wenige Meter geradeaus und dann rechts in die Kirchstraße)lohnt sich, da die aus Bruchsteinen erbaute Kirche mit ihrem fast burgähnlichem Aufbau einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Die Tour führt nun nach Neuenhof, wo einst eine frühmittelalterliche Burganlage, die ***Motte Broichhausen*** *stand. Ein heute noch ca. 5 m hoher Wohnhügel (als Hochebene erkennbar) und Reste eines Wassergrabens erinnern an diese Turmhügelburg. Hinter dem alten Hof Röttgen kann man linker Hand gut den ehemaligen Graben erkennen.*

Über Hähnen und Hirz-Maulsbach fahren wir dann hinab in das ***Tal des Mehrbaches****. Hier geht es mit leichter Steigung an der* ***ehemaligen Harthmühle*** *(erste Erwähnung bereis im 14. Jahrhundert) vorbei.*

Wir gelangen nach ***Mehren, eines der schönsten Fachwerkdörfer im Westerwald****. Ein großer Teil des Dorfes steht wegen der alten Gebäude unter Denkmalschutz.*

Die wichtige Mittelpunktstellung des Dorfes, die im Mittelalter zum Bau einer Kirche führte, ist nicht mehr ersichtlich. Nur die in der Nähe befindlichen „Römergräben“ und die Reste befestigter Wohntürme lassen eine uralte Grenze vermuten, die noch heute als Sprachgrenze feststellbar ist. Die Mehrener Kirche (aus den 12. Jahrhundert) ist ein typischer Vertreter der ***Basilika*** *und gilt als* ***Dokument der romanischen Baukunst****.*

Auf der Rückfahrt nach Kircheib kommt auch der Naturliebhaber noch einmal auf seine Kosten. Am Ortsende von Fiersbach kann man ca. 50 m links Richtung Maulsbach fahren, wo eine ***als Naturdenkmal geschützte, alleinstehende Eiche*** *in der malerischen Wiesenlandschaft zu finden ist.*

Als Naturdenkmal ist auch der ***imposante Ilexbestand*** *eingestuft, auf den wir bei unserer Weiterfahrt durch den Altenkirchener Forst treffen. Das verstärkte Vorkommen von Ilex (auch Stechpalme genannt) auf der linken Waldseite macht auf diesen Waldbereich aufmerksam und lädt zum Waldspaziergang ein, um sich die alten Zeugen aus den Zeiten der Waldbeweidung näher anzusehen.*

Bevor nach wenigen Kilometern Weiterfahrt Kircheib erreicht ist, kann man noch einen Abstecher in die Schulstrasse machen um sich dort den ***alten Backes*** *anzusehen, dessen Funktion bei Dorffesten gerne ausprobiert wird.*